

Montag  
**18.**  
Juli

200. Tag des Jahres 2016  
166 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 29

05:28 Uhr 20:10 Uhr  
21:36 Uhr 04:12 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



## GUTEN MORGEN

### Optimiert

Die kleinen Aufkleber auf Äpfeln aus dem Supermarkt sind immer wieder ein Ärgernis. Die Sorte steht drauf, oft auch das Herkunftsland und vielleicht noch eine Zahl. »Corporate Identity« auf dem Obstsektor. Leider entwickeln die Hersteller der Mini-Schildchen ihre Klebstoffe immer weiter. Mitunter muss man schon heftig knibbeln oder sogar ein Messer zu Hilfe nehmen, um ihn wieder abzubekommen. Vielleicht gelingt es den Züchter ja, Obst irgendwann gleich mit in der Schale integriertem Strichcode wachsen zu lassen. Wäre einfacher für die Scanner-Kasse. In der Tierwelt ist das Experiment ja schon gelungen. Oder ist das Zebra etwa nicht digital optimiert? Klaus-Peter Schilling

### Kinder besuchen das Tierheim

**Vlotho (VZ).** Die Hundeschule Kalletal von Lutz Weitkamp bietet im Rahmen der Vlothoer Ferienspiele am Samstag, 13. August, von 14.30 bis 17 Uhr einen Besuch im Tierheim Eichenhof an. Kinder von sechs bis zwölf Jahren erkunden das Tierheim und erleben eine Trainingseinheit mit einem Tierheimhund. Pro Person entstehen Kosten von 12 Euro, die dem Tierheim gespendet werden. Treffpunkt ist am Brommerstieg 18, Anmeldung: 0160/93608852.

### Senioren fahren ins Rohdental

**Vlotho-Valdorf (VZ)** Die Seniorenanzuggruppe und der ehemalige Seniorenkreis Valdorf fahren am Donnerstag, 15. September, ins Rohdental. Nach dem Kaffee geht es weiter nach Hameln. Dort wird die Gruppe vom Rattenfänger begrüßt. Nach der Stadtrundfahrt mit dem Bus geht es zurück ins Rohdental zum Grillen. Anmeldungen sind möglich bei Renate Althoff, 0 57 33 / 25 39 oder Christa Hoge, 2606.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und hört Weinen in der Langen Straße. Ein kleines Mädchen ist über den verpackten Anschluss des »Infopoints« gefallen, der aus der Erde ragt. Nicht ungefährlich, denkt EINER


## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Leserservice**  
Lange Straße 121, 32602 Vlotho  
Telefon 0 57 33 / 91 22 11  
Fax 0 57 33 / 91 22 15

**Anzeigenberatung**  
Peter Rabbermann 0 57 33 / 91 22 16  
Kleinanzeigen 0 57 33 / 91 22 11  
anzeigen@vlothoer-zeitung.de

**Lokalredaktion Vlotho**  
Lange Straße 121, 32602 Vlotho  
Jürgen Gebhard 0 57 33 / 91 22 13  
Joachim Burek 0 57 33 / 91 22 20  
Heike Pabst 0 57 33 / 91 22 14  
Fax 0 57 33 / 91 22 25  
redaktion@vlothoer-zeitung.de

**Lokalsport Vlotho**  
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen  
Alexander Grohmann 0 57 31 / 25 15 22  
Florian Weyand 0 57 31 / 25 15 20  
Fax 0 57 31 / 25 15 31  
sport@vlothoer-zeitung.de  
TUI-Reisecenter 0 57 33 / 96 18 80

 www.vlothoer-zeitung.de

# Wortlose Hilfeschreie

Christiane Höhmann veröffentlicht zweiten Vlotho-Krimi »Der stille Zeuge«

Von Heike Pabst

Vlotho (VZ). Die ehemalige Kriminalkommissarin Anne Schall lässt sich nicht so einfach aufs Altenteil schieben. Autorin Christiane Höhmann aus Paderborn schickt ihre Hauptfigur im Roman »Der stille Zeuge« wieder mitten hinein in einen kniffligen Fall. Der spielt diesmal mitten in Vlotho.

Das Wasser des Borleferenzers Badesees glitzert, und Christiane Höhmann schenkt Kaffee nach. Sie sitzt vor ihrem Häuschen in der Sonne. Eigentlich ist es ein Ferienhaus, gleichzeitig jedoch ein Atelier, in das sie sich zum konzentrierten Arbeiten zurückzieht. In Borlefen schreibt Christiane Höhmann ihre Bücher.

Es plaudert sich dort leicht und angenehm über den mittlerweile vierten Fall für die Ermittlerin Anne Schall. Die Themen allerdings sind gewohnt düster. Im Mittelpunkt des Buches steht der zwölfjährige Mats, der Furchtbares erlebt hat. Nun spricht er nicht mehr. Seine Mutter soll in die Psychiatrie eingewiesen werden und sein Vater ist verschwunden. Anne Schall will helfen. Doch wie kann sie das, wenn der Junge sie nicht an sich heranlässt?

»Die Beziehung zwischen Anne und Mats ist ein Dreh- und Angelpunkt«, verrät Christiane Höhmann. Der Junge muss reden, um seine Mutter zu entlasten. Da Anne keinen Zugang zu ihm findet, bittet sie schließlich ihren Sohn Niklas um Hilfe, der demnächst als Logopäde in Bielefeld arbeiten wird.

Anne Schalls Sohn spielt zum ersten Mal einen Rolle in ihren Er-



Christiane Höhmann freut sich schon darauf, ihren jüngsten Roman endlich gedruckt in den Händen halten zu können. Er soll am 26. Juli

erscheinen und spielt vor allem in Vlotho. Geschrieben wurde »Der stille Zeuge« in Borlefen. Fotos: Heike Pabst

mittlungen. Obwohl der Leser somit noch mehr über das Privatleben der ehemaligen Kommissarin erfährt, steht immer noch das Krimigeschehen im Vordergrund. Auch jemand, der die Bücher »Puppenvater« (2006), »Untervörder« (2014) und »Skywalk« (2015)

noch nicht kennt, kann problemlos bei »Der stille Zeuge« in die Handlung einsteigen.

Darin taucht Anne Schall tief in eine Verkettung gleich mehrerer Tragödien ein. Die resolute Frau weiß zu wenig von den Zusammenhängen, die sich ihr erst nach und nach erschließen. Und sie begibt sich durch eigenmächtiges »Undercover«-Ermitteln in Gefahr, selbst in die Fänge einer Sekte namens »Lichtjünger« zu geraten.

Wieso solche Abgründe Schreiben und Lesende oft gleichermaßen faszinieren, begründet Christiane Höhmann mit einem Zitat von Stephen King: »Nur mit den Mitteln der Literatur können wir über das Udenkbare nachdenken und irgendwie unseren Frieden damit machen.«

Für »Der stille Zeuge« hat Christiane Höhmann viel über Sekten recherchiert. Über dieser Handlungsebene des Buches liegt aber noch eine, die der Autorin besonders wichtig ist: Ihr geht es vor allem um Abhängigkeiten und darum, wie eine Befreiung aus ihnen gelingen könnte. »Wie kann es

zum Beispiel sein, dass Frauen bei Männern bleiben, die sie misshandeln?«, fragt Christiane Höhmann. Endgültige Antworten kann und will ihr neuestes literarisches Werk dazu sicher nicht geben. Es regt eher zur Auseinandersetzung

**»Mich interessieren Abhängigkeiten und wie man sich daraus befreien kann.«**

Christiane Höhmann

mit solchen Fragestellungen an, ohne aufdringliche Lösungsansätze zu präsentieren.

Noch ist ihr neuer Roman nicht aus der Druckerei gekommen, doch es dauert nicht mehr lange. Erscheinungsdatum ist der 26. Juli. Dann gibt es das Buch auch in den Vlothoer Buchhandlungen zu kaufen.

Wenn sie dann das 260 Seiten starke Buch in der Hand hat, liegen arbeitsreiche Monate hinter der ehemaligen Lehrerin. Und es werden weitere folgen. Die erste

Lesung aus »Der stille Zeuge« ist schon geplant: Christiane Höhmann hält sie am 31. August in Paderborn. »Ich wäre auch zu Lesungen in Vlotho bereit«, sagt sie.

Dabei könnte dem Publikum einiges bekannt vorkommen, denn Christiane Höhmann geizt nicht mit dem Lokalbezug. Zahlreiche Straßen, Plätze und auch Geschäfte lassen sich wiederentdecken. Mats hat mit seiner Mutter im Garzweg gewohnt. Es gibt eine Szene auf der Burg, und wie es der Zufall will, wird in der Nähe des ehemaligen »Rütli« ein Toter gefunden. »Ein bisschen lasse ich mich ja schon von der Realität inspirieren«, sagt Christiane Höhmann.

Im Moment hat sie tatsächlich ein kleines Zeitfenster zum Durchatmen, obwohl sich die nächste Idee schon zu formen beginnt. »Vielleicht schreibe ich demnächst auch wieder etwas anderes als einen Krimi – wenn Anne Schall sich auf eine Ruhepause einlässt.«

● Christiane Höhmann: »Der stille Zeuge«, Graftit, 256 Seiten, ISBN 978-3-89425-479-7



Diesem Schild können Leser folgen, die sich die Schauplätze des Romans vor Ort ansehen wollen. Es führt in den Garzweg.

# Traktor geht in Flammen auf

Freiwillige Feuerwehr kann Übergreifen des Brandes auf Gebäude verhindern

**Vlotho-Steinbründorf (VZ/pab).** Ein Traktor ist am frühen Sonntagmorgen in Steinbründorf in Brand geraten. Die Freiwillige Feuerwehr Vlotho konnte gerade noch Schlimmeres verhindern, verdeutlichte Wehrführer Torsten Sievering.

Um 7.14 Uhr wurden die Löschgruppe Steinbründorf und der Löschzug Vlotho zur Straße »Im Nienhagen« gerufen. »Als wir da eintrafen, bemerkten wir eine massive Rauchentwicklung«, so Sievering. Deswegen alarmierten die Einsatzkräfte die Löschgruppen aus Exter und Uffeln nach, die ebenfalls ausrückten. Insgesamt 40 Feuerwehrleute waren vor Ort.

Ein in einer Scheune abgestellter Traktor hatte sich aus bislang noch ungeklärter Ursache entzündet. Das Feuer wurde mit einem Schaumrohr gelöscht. »Ein Übergreifen des Feuers auf die Scheune oder das angrenzende Wohnhaus konnte in letzter Minute noch verhindert werden«, sagte Sievering. So ist bis auf das ausgebrannte landwirtschaftliche Fahrzeug kein größerer Sachschaden

entstanden. Auch wurde niemand verletzt.

Die Einsatzkräfte zogen den Traktor aus der Scheune, bevor

die Feuerwehr letzte Nachlöscharbeiten vornahm und mit der Wärmebildkamera kontrollierte, ob sich nicht doch noch versteckte

Glutnestern gehalten hatten. Die Kriminalpolizei war ebenfalls vor Ort und nahm Ermittlungen zur Brandursache auf.



Das war knapp: Die Einsatzkräfte verhinderten in letzter Minute ein Übergreifen der Flammen vom Traktor auf die Scheune oder gar das angrenzende Wohnhaus. Foto: Feuerwehr

### Vlothoerin an Unfall beteiligt

**Minden/Vlotho (VZ).** Eine 62-jährige Mindenerin ist am Samstag lebensgefährlich verletzt worden. Dazu kam es laut Mitteilung der Polizei, als sie mit ihrem Ehemann auf dem Fahrrad über den an die Portastraße angrenzenden Parkplatz »Simeonsplatz« fuhr. Eine 22-Jährige aus Vlotho sei mit ihrem Toyota auf dem Parkplatz unterwegs gewesen. Beim Zusammenstoß zwischen Toyota und Fahrrad wurde die 62-Jährige frontal erfasst, aufgeladen und gegen die Windschutzscheibe geschleudert. Sie kam ins Klinikum, die Polizei nahm weitere Ermittlungen auf.

– Anzeige –

**Stille**  
HOTEL, RESTAURANT  
& PARTYSERVICE  
*Das gastliche Haus in Bad Saebruch*  
Seebruchstr. 35  
32602 Vlotho  
Tel.: 0 57 33 / 91 11 0  
www.stille-hotel.de